



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

APRIL

MAI

01.04.		<b>Palmarum</b> mit Abendmahl <b>Goldene und Diamantene Konfirmation</b> Trompete, Gesang und Orgel <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Pn. BERNHARDT
03.04.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	
05.04.	19 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
06.04.		<b>Karfreitag</b> mit Abendmahl Violine und Orgel <i>Kollekte: Minderheitenkirchen</i>	P. SCHWEINGEL
07.04.	23 Uhr	<b>Osternacht</b> Kirchenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
08.04.		<b>Ostersonntag</b> mit Abendmahl <b>und Taufen</b> Flötenkreis <i>Kollekte: Volksmission</i>	P. SCHWEINGEL
09.04.		<b>Ostermontag in der Gerhard-Uhlhorn-Kirche</b> <b>Regionalgottesdienst</b>	Pn. MÜLLER
15.04.		<b>Quasimodogeniti</b> Posaunenchor – <b>Konfirmation</b> mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL / Diak. HOLTSMANN
22.04.		<b>Misericordias Domini</b> <i>Kollekte: Aufgaben im Sprengel Hannover</i>	P. WILD
29.04.		<b>Jubilate</b> <i>Kollekte: Pipitos – Behinderte Kinder in San Ramon/Nicaragua</i>	P.i.R. STURHAN
	♫ 17 Uhr	<b>Konzert in St. Nikolai</b>	
06.05.		<b>Kantate</b> mit Abendmahl Kirchenchor <i>Kollekte: Förderung der Kirchenmusik</i>	P. SCHWEINGEL
08.05.	8.30 Uhr	<b>Morgenandacht</b> in der Kirche	
13.05.		<b>Rogate</b> Flötenkreis <i>Kollekte: Kirchen vor dem Verfall bewahren</i>	P. SCHWEINGEL
17.05.		<b>Christi Himmelfahrt</b> <b>im Freilufttheater der Herrenhäuser Gärten</b> <i>Kollekte: Partnerschaftsarbeit</i>	Sup. SUNDERMANN
20.05.		<b>Exaudi</b> <i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i>	Pn. BERNHARDT
27.05.		<b>Pfingstsonntag</b> mit Abendmahl <i>Kollekte: Weltmission</i>	P. SCHWEINGEL
	♫ 17 Uhr	<b>Konzert in St. Nikolai</b>	
28.05.		<b>Pfingstmontag</b> <b>mit Taufgedenken und Taufen / Regionalgottesdienst</b> <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Diak. HOLTSMANN / P. SCHWEINGEL



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. nach dem Gottesdienst, sowie an jedem letzten Sonntag i. Mon. von 14 - 16 Uhr geöffnet.

April / Mai  
2007

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Nikolai, Hannover-Limmer  
Sackmannstraße

# Sackmann- Postille

# Nr. 2



# Kostbar und zerbrechlich

**L**iebe Limmeraner! Dieser Frühling ist in unserer Gemeinde wieder der Frühling der Konfirmationen: wir werden sowohl grüne als auch goldene und sogar diamantene Konfirmation feiern. Im Herbst folgt dann auch noch die silberne Konfirmation.

So, wie es unsere grünen Konfirmanden im April tun werden, haben auch wir uns zu unserer Konfirmation vorgenommen, mit Gottes Hilfe im Glauben zu bleiben und zu wachsen. Was den meisten von uns bei unserer Taufe nicht möglich war, weil wir noch kleine Kinder waren, konnten wir am Tag der Konfirmation nachholen: Wir konnten Ja sagen zu Gott. Und das ist es auch, was Konfirmation bedeutet. Wörtlich übersetzt heißt es: fest machen (von lat.: confirmare).

Dass es gut und wichtig ist, seinen Glauben festzumachen oder festzuhalten, zeigt für mich das Bild, das Sie auf der Titelseite sehen können. Es zeigt eine Ikone, die im Kloster Wülfinghausen hängt – nicht weit von Hannover. Sie zeigt den Erzengel Gabriel. In der Hand hält er etwas, das kaum zu erkennen ist und von einem Strahlenkranz umgeben ist: ein winziges Kreuz. Die Ikone gefällt mir so gut, weil sie zeigt, wie zerbrechlich der Glaube ist und wie vorsichtig wir damit umgehen müssen. Er ist ein so feines Geschenk, dass man ihn schnell verlieren kann.

Unser Glaube ist schließlich immer ein Wagnis, weil wir dem, dem wir glauben, vertrauen müssen. Weil wir darauf hoffen, dass er oder sie es ernst meint mit uns und unser Vertrauen nicht missbraucht. Wer einmal enttäuscht worden ist, dem fällt es beim nächsten Mal schon schwerer, jemandem Glauben zu schenken und neu zu vertrauen.

Aber ohne Glauben kommen wir kaum aus. Unser Alltag ist davon durchzogen, dass wir anderen vertrauen. Dinge, die wir jemandem anvertrauen und die uns wichtig sind, wollen wir am nächsten Tag nicht von Dritten hören. Kinder vertrauen ihren Eltern, dass sie für sie sorgen und für sie einstehen. Liebende vertrauen einander, dass einer für den anderen da ist. Wir glauben unseren Lehrern und Chefs, dass sie uns nicht über den Tisch ziehen und uns gerecht beurteilen und bezahlen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Ohne Glauben kommen wir nicht aus. Und der Strahlenkranz, der das Kreuz auf der Ikone umgibt, macht deutlich, was für ein Schatz der Glaube ist. Er ist etwas Kostbares, das wir nicht hergeben sollten.

Vielleicht geben Ihnen die vielen Konfirmationsgottesdienste in unserer Gemeinde Anlass, wieder einmal darüber nachzudenken, wem Sie glauben und woran Sie Ihren Glauben festmachen. Es lohnt sich, denn er ist ein so kostbarer Schatz!

*Ihre Kathrin Bernhardt*

## Konfirmandenfreizeit auf der Burg

# Ab „in die Wüste“

**Zwanzig Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde haben sich am letzten Januarwochenende mit vier Teamern auf die Reise gemacht.**

Die erste Etappe war die Eichenkreuzburg in der Wedemark. Für drei Tage haben wir uns dort verschanzt, um von dort aus noch viel weiter weg zu reisen: in die Vergangenheit. Die zehn Gebote waren unser Thema, und wir haben festgestellt, dass uns auch im Alltag viele Gebote begegnen: „Mach deine Hausaufgaben!“, „Mach deine Spange



rein!“, „Komm nicht zu spät!“ und Vieles mehr hören wir täglich. Die Israeliten haben damals in der Wüste ebenfalls Regeln gehört, mit deren Hilfe ihr Leben besser gelingen kann: „Du sollst nicht töten!“, „Du sollst nicht stehlen!“, „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir (deinem Gott)!“ Einige dieser Gebote haben wir unter die Lupe genommen und gemerkt, wie sinnvoll sie auch heute noch sind.

Bei all dem haben wir aber nicht vergessen, eine Menge zu lachen, gemeinsam zu kochen, zu singen, zu spielen, und die Dinge zu machen, die man als Konfirmand sonst noch gerne macht. Vor allem aber haben wir uns – und Gott – besser kennen gelernt.

KATHRIN BERNHARDT

# Vorstellungsgottesdienst

**Am 25.2.2007 zeigten die HauptkonfirmandInnen in ihrem Vorstellungsgottesdienst, womit sie sich in den letzten Wochen im Unterricht beschäftigt haben ...**

... und was der Glaube für sie auch nach der Konfirmandenzeit bedeuten kann. Es ging insbesondere um die 10 Gebote und um das Doppelgebot der Liebe, von dem Jesus sagt, es sei das höchste Gebot: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Her-

zen, von ganzer Seele und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Die KonfirmandInnen machten in ihrem Gottesdienst deutlich, was ihnen die Gebote heute sagen und wie das Doppelgebot der Liebe sich auf ihr eigenes Leben und Handeln auswirken soll. Sie wollen nicht nur die Worte der 10 Gebote auswendig lernen, sondern den Inhalt begreifen und mit einem fühlenden Herz mit ihrem Nächsten und sich selbst umgehen. Dazu gehört auch, dass sie bei ihrem Handeln auf Gott vertrauen und dadurch Hoffnung und Halt für ihr Leben finden.

IRIS HOLTSMANN

# Konfirmation am 15. April

**Folgende KonfirmandInnen werden am 15.04.2007 in St. Nikolai Limmer konfirmiert:**



**Malte Djuren**, Brunnenstraße 18  
**Marcel Fricke**, Ihmeplatz 8  
**Vivien Göllner**, Brunnenstraße 20  
**Sabrina Görsch**, Wunstorferstr. 96  
**Henri Hesse**, Brunnenstraße 18  
**Jennifer Jonas**, Heisterbergallee 5  
**Esther Preuschhof**, Sackmannstraße 27  
**Melanie Schüler**, Varrelmannstr. 2  
**Tomma Schuff**, Liepmannstr. 9  
**Lilith Trünn**, Quirrestr. 1  
**Gina Vibora-Münch**, Wunstorferstr. 37  
**Nele Willenbrink**, Tegtmeyerstr. 17  
**Lea Schöning**, Dieselstraße 21  
 Wir wünschen den Konfirmanden auf ihrem Lebensweg Gottes reichen Segen und laden die Gemeinde zu diesem Festgottesdienst besonders herzlich ein!  
 IRIS HOLTSMANN

## Ehrenamtlichen-Sonntag

# „Glieder an einem Leibe“

**Wie ...“Glieder an einem Leibe ... als treue Brüder einträchtig in der Liebe stehen“...**

So sang der Kirchenchor am Ehrenamtlichen-Sonntag, dem 21. Januar 2007, und stellte damit vor Augen, wie gute ehrenamtliche Arbeit nur funktionieren kann. Viele der über hundert so engagiert in unserer Gemeinde Tätigen sind gern der Einladung der hauptamtlich Beschäftigten gefolgt: den Gottesdienst gemeinsam feiern und anschließend nett bewirten wie eine große Familie beisammen sitzen, singen und



klönen – das war, wie jedes Jahr, ein Sonntagvormittag, der die Herzen wärmte und nicht nur die Herzen! Jeder ehrenamtlich Tätige bekam als Dankeschön einen warmen dunkelblauen Schal umgelegt und freute sich über den angenehmen Halswärmer an diesem feuchtkalten Wintertag! Ein herzlicher Dank sei noch einmal allen denen gesagt, die mit ihrem Einsatz die umfangreichen Vorbereitungen getroffen und zum guten Gelingen des Ehrenamtlichen-Sonntages beigetragen haben!  
 S. SEIBT

## **Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille**

Konto-Nr. 735582,  
 Sparkasse Hannover,  
 BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“

# Das Osterfest in Limmer

Wenn am Sonnabend um 18 Uhr die Abendglocken das Osterfest eingeläutet haben, versammeln sich auch in diesem Jahr Hunderte von Limmerern auf der Ratswiese um das lodernde große **Osterfeuer**, das die Arbeitsgemeinschaft Limmerscher Vereine wieder organisiert. Ab 21.30 Uhr ist das **Gemeindehaus geöffnet** zum Wärmen, Unterhalten, Schmalzprotessen. Eine gute Möglichkeit ist es, danach um 23 Uhr die **Oster-nacht** in der Kirche zu feiern:



in die anfangs dunkle Kirche wird das Osterlicht getragen – Christus, Licht der Welt. Wir erleben das Licht der Auferstehung Jesu Christi, feiern die Taufe eines Erwachsenen, erinnern uns an unsere Taufe, singen zusammen mit dem Kirchenchor und feiern gemeinsam das Abendmahl. Im **Festgottesdienst** mit Abendmahl am **Sonntag um 10 Uhr** werden vier Kinder getauft. Am **Montag** feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in der **Gerhard-Uhlhorn-Kirche**.

# Himmelfahrt „open-air“



**Am Himmelfahrtstag, 17. Mai, findet um 10 Uhr der jährliche Open-air-Gottesdienst in den Herrenhäuser Gärten statt.**

18 evangelische Kirchengemeinden aus dem Amtsbereich West (von Stöcken im Norden bis Mühlenberg im Süden) laden an diesem Tag gemeinsam ein unter dem Motto „Geh' aus mein Herz ...“. Aus Anlass seines 400. Geburtstags wird in diesem Gottesdienst der bekannteste evangelische Liederdichter Paul Gerhardt in einer Spielszene nach seiner Gottesbeziehung gefragt.

Am Gottesdienst beteiligt sind der Posaunenchor der Stadtmission, Sängerinnen und Sänger aus den Kantoreien im Amtsbereich West und die Band Megahertz. Die Predigt hält Superintendent Christian Sundermann.

Ein Kindergottesdienst wird angeboten. **Der Eintritt für alle Teilnehmenden in die Herrenhäuser Gärten ist bis 10.15 Uhr frei.**

## Fasching in der Kindertagesstätte

# Im Zauberland der Zahlen

**So hieß das Faschings-Motto am Rosenmontag in der Kita St. Nikolai.**



Nachdem sich die erste Aufregung bei den Eltern (und auch bei den MitarbeiterInnen) in Bezug auf die Verkleidungsfrage gelegt hatte, waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die Kinder kamen als Marienkäfer, als Graf Zahl, als Pythagoras oder als Schneewittchen und die sieben Zwerge. Die MitarbeiterInnen verwandelten sich in einen Adventskalender, in ein Sudoku-Rätsel oder kamen als „laufender Meter“.

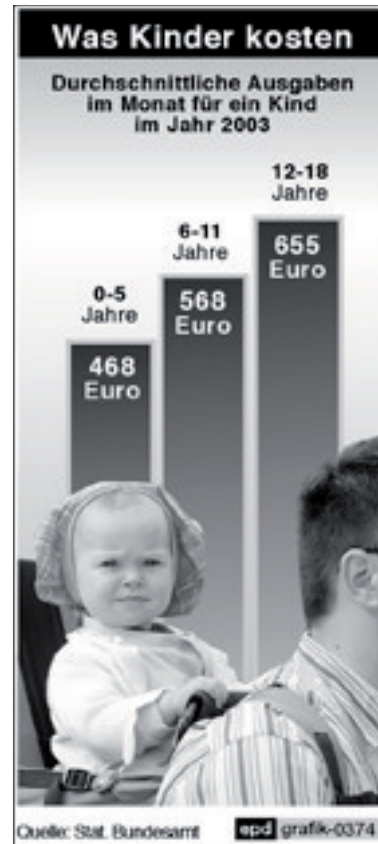
Alle Spiele drehten sich natürlich um Zahlen. In der Halle gab es Schokoladen-Wett-essen, Bingo und einen Mess-TÜV. Die grüne Gruppe beschäftigte sich mit Tischspielen wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Vier gewinnt“ oder „Malen nach Zahlen“. In der Turnhalle war Umzug angesagt: Große Legosteine

mussten farblich sortiert, transportiert und als Haus mit Möbeln verbaut werden. Im Hort wurden all die Leckereien, die die Eltern für das Buffet mitgebracht hatten, aufgebaut und natürlich auch nach Kräften verspeist.

Weil Fasching ja auch den Eltern Spaß machen soll, gab es speziell für sie ein Zahlen-Quiz.

Und weil es so schön war, drehte und dreht sich auch vor und nach Fasching alles um „Zahlen, bitte!“

GABRIELA POSCHKE



# Die Kinderkirche lädt ein

**Eingeladen sind alle Kinder ab ca. 4 Jahren** (jüngere Kinder können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen).

Wir erzählen biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament zum Zuhören und Mitmachen.

Gemeinsam wird gefrühstückt, gesungen, getanzt, gespielt und gebastelt.

Unser Team besteht aus ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Zusammen mit unserer Diakonin Iris Holtmann bereiten wir die monatlichen Kinderkirchen vor.



Leider ist unser Team zur Zeit ein wenig klein und könnte Unterstützung gebrauchen! Daher suchen wir interessierte Eltern, die Lust haben, bei uns mitzuarbeiten. Weitere Infos bei **Iris Holtmann, Tel. 05137/94238**, oder kommen Sie doch einfach mit ihrem Kind zur nächsten Kinderkirche und sprechen uns an.

**Nächste Kinderkirchen am 21.04., 05.05., 02.06. und am 07.07., jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr.**



## Ja, wir lassen unser Kind gern taufen!

In der letzten Ausgabe hatte ich davon berichtet, daß ich 53 Familien aus der Gemeinde angeschrieben habe, deren Kinder noch nicht getauft sind. Viele Gespräche habe ich inzwischen geführt, persönlich und am Telefon. Viel ist in Bewegung gekommen im Nachdenken über die Taufe. Unser Kind ist Gottes Kind, das er uns anvertraut hat. Sein Ja zu unserem Kind wollen wir in der Taufe feiern. – Inzwischen stehen die Tauftermine für 12 Kinder und einen Familienvater fest. Drei Familien planen für den Sommer ein Tauffest für ihre sechs Kinder.

Wer sich noch dazu entschließt, sein Kind taufen zu lassen, ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro, bei Frau Bernhardt oder mir zu melden. Die Telefonnummern finden Sie auf Seite 11. **IHR ULRICH SCHWEINGEL**

## Tauf(erinnerungs)-Gottesdienst

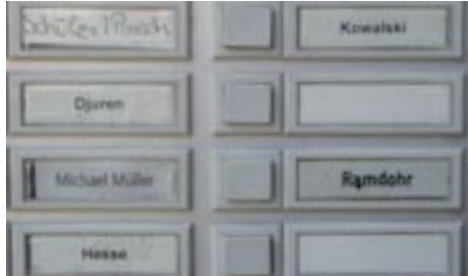
für die Ev.-luth. Kirchengemeinden in Linden-Nord / Limmer (Gerhard-Uhlhorn, Bethlehem, St. Nikolai)

**Pfingstmontag, 28. Mai, 10.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche**

Eingeladen sind besonders alle Kinder bis 12 Jahre mit ihren Familien. Nach derzeitigem Stand werden vier Kinder getauft werden.

## Unser Besuchsdienstkreis

# Niko-Netz



„Immer wieder spüre ich eine leichte Spannung, wenn ich den Namen suche und die Klingel drücke: Wird mir geöffnet? Wer wird mir öffnen? Freut er sich? Werde ich in die Wohnung gebeten? Kommen wir ins Gespräch?“

Jedes evangelische Gemeindeglied, das nach Limmer zieht, versuchen wir persönlich willkommen zu heißen und zumindest einen Brief einzustecken; viele Senioren besuchen

wir zum Geburtstag. Meistens wecken wir mit unserem Besuch Freude und kommen ins Gespräch. Oft erfahren wir sehr Persönliches, es bewegt uns, wie Menschen ihr Leben meistern, für wie viel sie dankbar sind. Auch für uns sind diese Begegnungen ein großer Gewinn. Wohltuend ist auch, wenn wir uns als Mitglieder des Besuchskreises „Niko-Netz“ monatlich mit P. Schweingel treffen, unsere Erfahrungen bei unseren Besuchen bedenken und am Schluss die Besuche für die nächsten Wochen unter uns aufteilen. Seit 10 Jahren sind wir im „Niko-Netz“ und wollen auch weiterhin daran knüpfen, dass Kontakte bleiben und entstehen und die Einsamkeit geringer wird.

### Leben in Gemeinschaft

Danach sehnen wir uns alle und stoßen doch auch immer an Grenzen. Wie können wir den anderen verstehen, auch wenn er uns „wunderlich“ erscheint. An drei Abenden lädt der Frauenkreis zu den nebenstehenden Vorträgen ins Gemeindehaus ein und zu Begegnungen mit Menschen, die psychiatrische Begleitung annehmen.



# MUSIK IN ST. NIKOLAI LIMMER 2007

## 29.4.

17 UHR

### London – Leipzig – Wien – Paris Eine musikalische Reise durch Europa

Orgelmusik von Bach, Mozart, Jongen, Cochereau u. a.  
mit MORITZ BACKHAUS, *Orgel*

## 27.5.

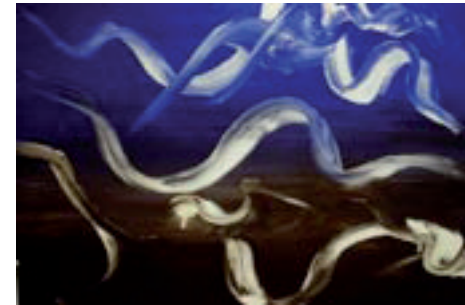
17 UHR

### Vielsaitiges für Cello und Gitarre „Duo Plurachorda“

ROLAND BAUMGARTE, *Cello*  
LEONHARD BRANDSTETTER, *Gitarre*

## Vortragsreihe von Dr. Ulrich Ahrens

# Religion und Psychiatrie



17.4.2007 / 19.00 - 21.00

### Zur Bedeutung religiöser Vorstellungen in psychischen Krankheits- wie Gesundungs- prozessen.

In der psychotherapeutischen Praxis ist immer wieder zu beobachten, dass bei einer Reihe von psychischen Erkrankungen religiöse Vorstellungen eine bedeutsame Rolle spielen - dies in einem sowohl zerstörerischen wie auch helfenden Sinne. Gott wird als verfolgendes und strafendes, aber auch als schützendes und Liebe gebendes Objekt erlebt. „In der Psychiatrie dampft es jedenfalls auf Seiten der Patienten förmlich vor Religiosität“, mit diesen Worten beschreibt der Krankenseelsorger Dr. Mundhenk seine klinischen Erfahrungen. Folglich stellt sich die Frage: Was ist ‚normale‘ Religiosität und was ist eine pathologische Erlebnisweise? Was ist verrückt, was ist heilig zu nennen? Und wie gehen wir mit Erfahrungen um, die der eine spirituelle Krise und der andere eine krankheitsbedingte Wahnvorstellung nennt?

15.5.2007 / 19.00 - 21.00

### Zum Verlust der Gemeinschaft in der modernen Gesellschaft.

Verstehen wir die Bedeutung von „Religion“ wörtlich, dann wäre Religion ein „Zurück-

binden“. Diese Übersetzung würde uns auch daran erinnern, dass da etwas an Bindung verloren gegangen ist. Für das Individuum bedeutet der Verlust der Gemeinschaft eines der schwerwiegendsten psychosozialen Probleme.

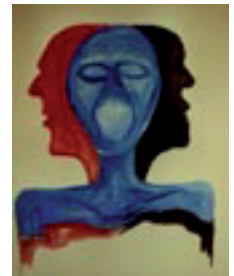
Die extreme Individualisierung in der heutigen Massengesellschaft geht einher mit einer Auflösung verbindlicher zwischenmenschlicher Beziehungen in Ehe, Familie und anderen auf Solidarität beruhenden sozialen Gruppierungen. Wenn heute von gesellschaftlicher Integration oder sozialer Reintegration z. B. von psychisch Erkrankten die Rede ist, stellt sich die absurde Frage, in welche nicht existenten sozialen Gruppen integriert werden soll? Ein ethnologischer Exkurs kann uns vor Augen führen, welche Bedeutung die soziale Gruppe insbesondere auch für die seelische Gesundheit des Individuums haben kann.

12.6.2007 / 19.00 - 21.00

### Die Wirksamkeit der Symbole.

Erlebt ein Mensch in einer psychischen Krise eine bodenlose Angst, einen dunklen Schmerz, eine grenzenlose Wut oder eine unendliche Einsamkeit, fehlt es ihm häufig an einer Sprache und einem Gegenüber, um diese Gefühle ausdrücken zu können. Kreativ-künstlerische Medien wie Musik, Theater, Malerei bieten ein symbolisches Medium an, um das Unaussprechliche in uns zur Sprache zu bringen und damit auch kommunizierbar zu machen.

Geschieht dies in einer Gemeinschaft, kann der Einzelne über die Teilhabe am gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen wieder Anschluss an den Rhythmus der Gemeinschaft finden.



## Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGENDLICHE	<b>Spielkreis „Windelrocker“</b> (0 bis 3 Jahre) Info: Pastorin Kathrin Bernhardt	montags mittwochs	9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr	
	<b>Kinderkirche</b> Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 21.4.; 5.5.	9.30-12 Uhr	
	<b>CCC-Jugendtreff</b> Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags bis donnerstags montags	16-20 Uhr ab 18 Uhr
	<b>Hausaufgabenhilfe</b> für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze	montags bis donnerstags freitags	14.30 -18.30 Uhr nach Absprache	
	<b>Seniorenkreis</b> Info: Hiltrud Grote	Donn., 22.3.; 5.+19.4.; 3.+17.+31.5.	15-17 Uhr	
SENIOREN	<b>Treffen am Donnerstag</b> Info: Renate Wittmeyer	29.3.; 12.+26.4.; 10.+24.5.	<b>Pfarrhaus</b> 14.30 Uhr ☎ 2 10 35 56	
	<b>Frauenkreis</b> Info: Edda Görsch	Dienstag, 20.3.; 17.4.; 15.5.	19 Uhr ☎ 05137 / 98 01 88	
KREISE & GRUPPEN	<b>Skatrunde</b> Info: Herbert Härter	mittwochs	15-17 Uhr ☎ 213 57 72	
	<b>AG Stadtteilentwicklung</b> Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 10.+24.4.; 8.+22.5.	19.30 Uhr ☎ 2 10 05 96	
	<b>Bastelkreis</b> <b>Besuchskreis „Nikonetz“</b> <b>„Gott und die Welt“</b>	mittwochs 14-täg.	<b>Hurlebuschweg 13</b> 18.30 Uhr <b>Pfarrhaus</b> 18 Uhr <b>Pfarrhaus</b> 19.45 Uhr <b>Pfarrhaus</b> 19 Uhr	
	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	18.4.; 23.5.		
	<b>Chor</b> Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20 Uhr	
MUSIK	<b>Kammerchor Ars Musica</b> Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 20.-22.4.		
	<b>Posaunenchor</b> Info: Carsten Krüger	montags	18 Uhr	

**Ehrenamtl. Rechtsberatung** Dienstag, 3.4.; 15.5.; **Sackmannstr. 27** 18-19 Uhr  
durch Rechtsanwalt Frank Ressel 5.6.; 3.7. 1. Etage hinten rechts

**Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.**

## IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: [www.hallolimner.de](http://www.hallolimner.de)

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastor/in: Kathrin Bernhardt und Ulrich Schweingel

Redaktion: Bernd Kraus, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild

Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 2. Mai 2007 / nächster Einlegetermin: 16. Mai 2007



## Aus unserer Gemeinde

**Hinweis:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



Jetzt schon vormerken:  
**1. Juli 2007**  
**Gemeindefest**  
**St. Nikolai**



OB WIR **LEBEN** ODER  
OB WIR **STERBEN**,  
WIR GEHÖREN DEM  
**HERRN.**

Monatsspruch April 2007, Röm 14,8b

## So erreichen Sie uns:

**Kirchengemeinde St. Nikolai** Sackmannstraße 32  
30453 Hannover-Limmer

**Gemeindebüro**

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84  
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

**Pastor** Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91

**Pastorin** Kathrin Bernhardt ☎ 3 65 56 04

**Kirchenvorstand** Vorsitzende: Marlis Behnsen ☎ 2 10 16 04  
Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel

**Diakonin** Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38

**Jugendtreff CCC-Limmer** Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24

**Hausaufgabenhilfe** Susanne Schulze ☎ 0170 / 743 25 43

**Diakoniestation West** Petra Rose ☎ 47 13 30

**Kinder- und Jugendheim** Jürgen Thaddey ☎ 2 10 43 86

**Tagesgruppe** des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

**Kindertagesstätte** Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

**Küster** Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48

**Organist** Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

**Kirchenchor / Kammerchor** Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

**Posaunenchor** Carsten Krüger ☎ 8 50 60 51